

**Zeitschrift:** Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich  
**Herausgeber:** Erziehungsdirektion des Kantons Zürich  
**Band:** 15 (1900)  
**Heft:** 6

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnementspreis.**

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.  
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint  
je auf den 1. des Monats.



**Einrückungsgebühr.**

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco  
an den  
kantonalen Lehrmittelverlag.

# Amtliches Schulblatt

## des Kantons Zürich.

XV. Jahrgang.

Nr. 6.

1. Juni 1900.

Inhalt: 1. Mitteilung an die Volksschullehrerschaft und an die Primar- und Sekundarschulpflegen betr. Vikariate. — 2. Verhandlungsgegenstände für die Schulkapitel pro 1900/1901. — 3. Kleinere Mitteilungen. — 4. Inserate.  
Beilagen: Gesetze und Verordnungen, neue Folge, pag. 493—540.

### Mitteilung an die Volksschullehrerschaft und an die Primar- und Sekundarschulpflegen.

Die Einberufung von Lehrern in die Rekrutenschulen und Wiederholungskurse des laufenden Sommerhalbjahres macht die Errichtung einer grossen Zahl von Vikariaten notwendig. Da der Erziehungsdirektion nur wenige Schulkandidaten zur Verfügung stehen, so wird es nicht möglich sein, allen einlaufenden Gesuchen zu entsprechen. Wir ersuchen daher die Schulbehörden, sich in den Fällen von notwendiger Stellvertretung entweder durch Zusammenziehung getrennter Abteilungen, oder durch ganze oder teilweise Nachholung der ausgefallenen Unterrichtsstunden im Laufe des Schuljahres, oder auf andere Weise zu behelfen.

Es ist allerdings wünschbar, dass wir von allen diesen Vorkehren Kenntnis erhalten, um eventuell, je nach Lage der Verhältnisse, doch auszuweichen zu können.

Wir werden darauf Bedacht nehmen, in erster Linie den Gesuchen um Stellvertretung an Gesamtschulen zu entsprechen.

Zürich, den 25. Mai 1900.

*Die Erziehungsdirektion.*

### Verhandlungsgegenstände für die Schulkapitel pro 1900/1901.

Der Erziehungsrat,  
nach Entgegennahme des Protokolls der Versammlung der Kapitelsabgeordneten vom 28. März 1900,

beschliesst:

I. Als Aufgaben für Lehrübungen in den Schulkapiteln werden den letztern empfohlen:

1. Lehrübung im Turnen nach der Turnschule.
2. Turnen und Turnspiel.
3. Feldmessen mit der 7. und 8. Klasse.
4. Zeichnen nach der Natur mit der 7. und 8. Klasse oder Sekundarschule.
5. Sektionsweiser Besuch in Achtklassenschulen.

## II. Vorträge:

1. Schulgeschichtlicher Rückblick auf das abgelaufene Jahrhundert an der Hand von Protokollen der Gemeinde und mit Quellenangabe.
2. Ausarbeitung einer Heimatkunde im Dienste der Schule.<sup>1)</sup>
3. Geometrie und geometrisches Zeichnen in der 7. und 8. Klasse.
4. Der Sprachunterricht in der 7. und 8. Klasse und an der Sekundarschule.

## III. Empfehlenswerte Bücher:

1. Kerner von Marilaun: Illustriertes Pflanzenleben. Leipzig, Bibliographisches Institut. Fr. 40.
2. Urkunden zur Schweizergeschichte aus österreichischen Archiven von Dr. Rud. Thommen. I. Bd. 765—1370. Basel 1899. Adolf Geering. Preis Fr. 28. (Von einem Mitglied der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz bezogen. Fr. 21).
3. Bilderatlas des bibliographischen Institutes à Fr. 3. 35.
4. Compayré. Die Entwicklung der Kinderseele. Fr. 10. 70.
5. Sven Hedin. Durch Asiens Wüsten, geb. Fr. 26. 70.
6. Lay, Rechtschreibunterricht. Fr. 4. 30.
7. Seiffert, Arbeitskunde. Leipzig, E. Wunderlich. Fr. 4.

IV. Als Preisaufgabe für die Volksschullehrerschaft wird gemäss § 295 des Unterrichtsgesetzes für das Schuljahr 1900/1901 gestellt:

Geometrie und geometrisches Zeichnen in der 7. und 8. Klasse (Methodische Durchführung).

V. Die Fortsetzung der im Frühjahr begonnenen Turnkurse für die Volksschullehrerschaft wird auf den Herbst 1900 verschoben.

VI. Was die Erstellung von neuen Lehrmitteln für die 7. und 8. Klasse anbetrifft, so soll diese Frage einmal im Zusammenhang beraten und gelöst werden.

<sup>1)</sup> Das Kapitel Meilen übergibt jedem Kapitelspräsidenten ein Exemplar der „Heimatkunde von Meilen“ als Anregung zu ähnlichen Arbeiten.

VII. Mitteilung an das Präsidium der Schulsynode und an die Vorstände der Schulkapitel.

Zürich, den 2. Mai 1900.

Vor dem Erziehungsrate,  
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

### Kleinere Mitteilungen.

#### 1. An die Bezirksschulpflegen, Arbeitsschul-Bezirksvisitatorinnen und Schulkapitel.

##### Veränderungen im Lehrpersonal.

##### A. An Arbeitsschulen.

Wahl von Arbeitslehrerinnen im Sinne von § 40 des Gesetzes betreffend die Volksschule (vom 11. Juni 1899):

Bezirk	Schulkreis	Schule	Arbeitslehrerin
Affoltern	Hedingen	Hedingen	Frau A. Weiss-Meili, Affoltern.
"	"	"	Frl. A. Schmid, Hedingen.

##### B. An Primarschulen.

##### Hinschiede:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Horgen	Horgen	Albert Bühler	1849	1869—1900	20. Mai 1900
Winterthur	Hegi-Oberwinterthur	Hch. Keller	1820	1838—1886	13. April 1900

Rücktritt von der Lehrstelle und aus dem zürcherischen Schuldienst auf Schluss des Schuljahres 1899/1900:

Bezirk	Schule	Lehrer	Im Schuldienst von
Zürich	Zürich I	Leber, Hch.	1854—1900

Rücktritt von der Lehrstelle auf 22. Mai 1900:

Bezirk	Schule	Lehrer	An der Schule von
Hinweil	Seegräben	Bäbler, Emil	30. April bis 22. Mai 1900

Wahlgenehmigungen im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes mit Amtsantritt auf 1. Mai 1900:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft	Datum der Wahl
Zürich	Schlieren	Gassmann, Ernst, von Küsnacht	Verweser daselbst	1. April 1900
Winterthur	Sitzberg-Schmidrüti	Stucki, Anna, v. Oberweil-Dägerlen	Verweserin daselbst	13. Mai 1900
Andelfingen	Dätwil	Stucki, Berta, von Veltheim	Verweserin daselbst	20. Mai 1900
Dielsdorf	Dielsdorf	Müller, Jakob, v. Thayngen	Lehrer in Nohl	22. Mai 1900

##### Verweser:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort	Amtsantritt
Hinweil	Seegräben	Frei, David, v. Ellikon a./Th.	23. Mai 1900

##### Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn	Vikar
Zürich	Zürich III	Wälli, Ernst	Krankheit	21. Mai	Berta Nägeli, v. Zürich
"	" IV	Wegmann, Hermann	"	15. Mai	Marie Hofer, v. Zürich
"	Zollikerberg	Huber, Friedrich	"	14. Mai	Lina Oetiker, v. Stäfa
Winterthur	Winterthur	Ruckstuhl, Karl	"	8. Mai	Fr. Berta Burkhard-Badois i. W'thur

### Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Zürich II	Kunz, A.	19. Mai	Dora Kägi, von Zürich
Winterthur	Veltheim	Huber, Hch.	28. Mai	Huber, Joh., a. L., von Fehraltorf

### C. An Sekundarschulen.

Wahlgenehmigungen im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes mit Amtsantritt auf 1. Mai 1900:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft	Datum der Wahl
Pfäffikon	Weisslingen	Vonbergen, Hch., v. Meiringen	Vorwoser daselbst	6. Mai 1900
Bülach	Rafz	Guyer, Robert, von Bendlikon	„ „	29. April 1900

### Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn	Vikar
Zürich	Zürich III	Schaufelberger, A.	Krankheit	14. Mai	Treichler, Hch., v. Zürich
Horgen	Horgen	Meister, Fr.	„	16. Mai	Bachofner, Jakob, v. Zürich
Hinweil	Wald	Stehli, J.	„	3. Mai	Strasser, Friedr., v. Bonstetten

### Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Zürich III	Bindschädler, Alwin	26. Mai	Morf, Ernst, von Rykon-Effretikon

### 2. An die Bezirksschulpflegen und Bezirksvisitatorinnen der Arbeitsschulen.

Errichtung von neuen Lehrstellen auf Beginn des Schuljahres 1900/1901:

Bezirk Winterthur: Primarschule Winterthur 1 (41.), provisorisch.

„ Andelfingen: Primarschule Marthalen 1 (3.).

Die provisorische zweite Lehrstelle an der Sekundarschule Mettmensätten wird auf Beginn des Schuljahres 1900/1901 in eine definitive umgewandelt.

Der von der Schulpflege Richtersweil eingerichteten Hilfsklasse für Schwachbegabte wird auf Beginn des Schuljahres 1900/1901 die erziehungsrätliche Genehmigung erteilt.

Die von den Schulpflegen Meilen und Opfikon vorgeschlagene Trennung der Arbeitsschulen Obermeilen, beziehungsweise Opfikon, in zwei Abteilungen wird bewilligt.

Die von den Schulpflegen von Erlenbach infolge der zu geringen Schülerzahl der siebenten und achten Klasse einerseits und der Sekundarschule andererseits getroffene Massnahme der Zusammenziehung dieser Abteilungen für die Fächer Singen und Turnen erhält die nachgesuchte Genehmigung.

Dem Gesuche der Schulpflege Volketsweil um Bewilligung der Zusammenlegung der Arbeitsschulen Volketsweil und Kindhausen wird in Anbetracht der

geringen Zahl von Schülerinnen (drei) der letztern Schulgemeinde entsprochen.

Die von den Schulpflegern Albisrieden, Seebach, Oberrieden, Küsnacht, Meilen (für Meilen-Dorf und Obermeilen), Stäfa, Richtersweil-Samstagern, Pfungen, Uster (für Oberuster, Niederuster, Nänikon, Kirchuster), Rümlang, Dürnten (für Tann), Wangen (für Brüttisellen-Baltensweil), Rüti, Wald (für Wald und Laupen), Stammheim (für Ober- und Unterstammheim), Wallisellen, Eglisau, Altstetten, Ottenbach, Hombrechtikon, Herrliberg, Oetwil a./S., Uetikon a./S., Pfäffikon, Illnau (für Ottikon), Zell (für Rykon-Zell), Elsau, Veltheim, Uhwiesen, Flurlingen, Embrach, Kloten, Weiach vorgeschlagene Fächer- beziehungsweise Klassenzuteilung an ihren Schulen wird genehmigt.

### 3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule. Hinschied von Prof. hon. Dr. A. Ludwig Kym, akademischer Lehrer von 1849—1899, gestorben den 1. Mai 1900.

Dekanatswahlen pro 1900—1902: Theologische Fakultät: Herr Prof. Dr. K. Furrer von Zürich. Staatswissenschaftliche Fakultät: Herr Prof. Dr. G. Vogt von Erlach (Bern). Medizinische Fakultät: Herr Prof. Dr. G. Ruge von Berlin. Philosophische Fakultät (I. Sektion): Herr Prof. Dr. P. Schweizer von Zürich. Philosophische Fakultät (II. Sektion): Herr Prof. Dr. H. Schinz von Zürich.

Rücktritt von Dr. Kræger, Privatdozent an der philosophischen Fakultät I. Sektion.

Urlaub erhalten: Prof. Dr. Wolfer vom 21. Mai bis 12. Juni, Prof. Karl Dändliker, die Privatdozenten Dr. Kaufmann und Dr. Förster für das Sommersemester 1900, und Privatdozent Dr. Rohrer für 1—2 Monate.

Assistenten. Pathologisches Institut. Als I. Assistent wird ernannt: Dr. Hans Laurent von Düsseldorf, als II. Assistent Dr. Erich Meyer von Braunschweig, beide mit Amtsantritt auf 1. April 1900. Als Unterassistenten pro Sommersemester 1900 werden ernannt: Ida Danoch von Grabnick (Russland) und Joseph Krähenmann von Tobel (Thurgau).

Seminar. Am Lehrerseminar in Küsnacht wird auf Beginn des Schuljahres 1901/1902 eine zweite Lehrstelle für deutsche Sprache errichtet. Als Lehrer für deutsche Sprache am Lehrerseminar in Küsnacht auf Beginn des Schuljahres 1901/1902 wird gewählt: Dr. Adolf Vöggtlin von Brugg, gewesener Lehrer an der Realschule in Basel. (Regierungsratsbeschluss vom 17. Mai 1900.)

Tierarzneischule. Rücktritt von Dr. F. Feist als Lehrer an der Tierarzneischule auf Schluss des Sommersemesters 1900.

Wiederwahl von Prof. Dr. Zschokke auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren, vom Beginn des Wintersemesters 1899/1900 an gerechnet.

Als Assistent für pathologische Anatomie sowie als Prosektor für die Anatomie für das Schuljahr 1900/1901 wird ernannt: Tierarzt Hans Bär von Winterthur, als Assistent für Physiologie: stud. vet. Gottfried Stocker von Thayngen.

Technikum. Wiederwahl von Prof. A. Baumgartner in seiner Eigenschaft als Lehrer für Handelsfächer am Technikum in Winterthur auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren, vom Beginn des Wintersemesters 1899/1900 an gerechnet. (Regierungsratsbeschluss vom 17. Mai 1900.)

Hinschied von Prof. A. Baumgartner, Lehrer am Technikum seit 1875 und Direktor der Anstalt seit 15. April 1898, gestorben 23. Mai 1900.

#### 4. Beschlüsse und Verfügungen der Erziehungsbehörden.

Als Mitglieder der Kommission zur Prüfung der Frage der Einführung eines Rechenlehrmittels für die 7. und 8. Klasse der Primarschule werden ernannt:

1. Herr Sekundarlehrer Joh. Heusser in Zürich III, Präsident.
2. „ Lehrer U. Gysler in Obfelden.
3. „ Inspektor Joh. Steiner in Winterthur.
4. „ Lehrer Reymann in Feuerthalen.
5. „ „ Landolt in Kilchberg.
6. „ „ Zuberbühler in Lufingen.
7. „ „ Kägi in Pfäffikon.

Die Gesuche der Schulkapitel Zürich und Winterthur betreffend grösserer Vertretung der Lehrerschaft in den Bezirksschulpflegen werden abgewiesen, immerhin wird der Regierungsrat bei der Behandlung des Gesetzes über die Organisation der Bezirksbehörden erwägen, ob und wie diesen Gesuchen im Gesetz entsprochen werden kann. (Regierungsratsbeschluss vom 26. April 1900.)

An 39 Primar- und 11 Sekundarlehrer, sowie an 2 Lehrer der Kantonallehranstalten werden pro Wintersemester 1899/1900 Vikariatsadditamente von total Fr. 8720.60 ausgerichtet.

Für das Schuljahr 1900/1901 beziehungsweise für das Sommersemester 1900 werden an Schüler der Kantonallehranstalten, des Polytechnikums und der höhern Stadtschulen in Winterthur Stipendien von total Fr. 19,150 verabreicht.

Die vier der Erziehungsdirektion zur Verfügung stehenden Freiplätze an der Musikschule in Zürich werden für das Sommersemester 1900 an vier Lehrer vergeben.

Die Vorprüfung für Primarlehrer, welche vom 9.—11. April stattgefunden hat, haben von 61 Kandidaten 58 mit Erfolg bestanden, 3 konnten wegen des ungenügenden Prüfungsergebnisses nicht promovirt werden.

In den mit Montag, 30. April, begonnenen Arbeitslehrerinnenkurs wurden 26 Schülerinnen aufgenommen.

Die Maturitätsprüfung im Frühjahr 1900 bestanden von 10 Kandidaten 8, die Zulassungsprüfung von 20 Kandidaten 16 mit Erfolg.

Dem Lehrplan für die Kurse für Arbeitslehrerinnen wird die Genehmigung erteilt. (Erziehungsratsbeschluss vom 16. Mai 1900.)

#### 5. Verschiedenes.

Freiwillige Besoldungszulagen: *a.* Primarschulgemeinden: Güntisberg-Wald Fr. 100 unter der Bedingung, dass der Lehrer drei Jahre an seiner Lehrstelle verbleibe; Niederuster, Erhöhung auf Fr. 600, nach dreijähriger Wirksamkeit Fr. 700; Langwiesen, Erhöhung von Fr. 250 auf Fr. 350; Teufen Fr. 50. *b.* Sekundarschulgemeinden: Herrliberg Fr. 500; Stammheim, Erhöhung von Fr. 300 auf Fr. 400; Rafz Fr. 200.

Der in Frauenfeld verstorbene Herr Pfarrer Wunderly hat in hochherziger Weise in seinem Testamente den beiden zürcherischen Witwen- und Waisenstiftungen Legate zugewendet und zwar der Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer Fr. 400, der Witwen- und Waisenstiftung für Geistliche und höhere Lehrer Fr. 300. Die Beträge wurden den resp. Hilfsfonds zugewiesen.

## Inserate.

### Zur gefl. Notiznahme für die Schulpflegen.

Durch Kreisschreiben der Erziehungsdirektion vom 30. April 1900 sind die Schulpflegen eingeladen worden, derselben Mitteilung zu machen über die Zahl der Unterrichtsstunden, welche jede Arbeitslehrerin ihres Schulkreises wöchentlich erteilt. Dabei soll, insofern die Lehrerin an verschiedenen Schulen eines und desselben Schulkreises betätigt ist, die ihr zugewiesene Stundenzahl für jede einzelne Schule getrennt angegeben werden.

Eine grössere Zahl dieser Mitteilungen steht nun zur Zeit noch aus und da wir dieser Angaben für die Anlegung des Besoldungsetat bedürfen, laden wir die rückständigen Schulpflegen ein, uns ihre Antworten bis **spätestens 5. Juni** zukommen zu lassen.

Zürich, den 23. Mai 1900.

Die Erziehungskanzlei.



## Ausschreibung.

Gemäss § 295 des Unterrichtsgesetzes stellt der Erziehungsrat den zürcherischen Volksschullehrern für das Schuljahr 1900/1901 folgende Preisaufgabe:

**„Geometrie und geometrisches Zeichnen in der 7. und 8. Klasse (methodische Durchführung).“**

Die Preisarbeiten sind in einer von fremder Hand gefertigten Abschrift einzureichen, welche bloss mit einem Denkspruch versehen sein und weder Namen noch Wohnort des Verfassers bezeichnen soll. Eine verschlossene Beilage, welche mit demselben Denkspruch zu versehen ist, hat den Namen des Verfassers zu enthalten.

Die Lösungen sollen bis spätestens Ende April 1901 der Erziehungsdirektion eingereicht werden.

Zürich, den 23. Mai 1900.

*Die Erziehungsdirektion.*

## Zur Notiznahme für die Schulpflegen, Frauenkommissionen und Arbeitslehrerinnen.

Die Schulpflegen, Frauenkommissionen und Arbeitslehrerinnen machen wir darauf aufmerksam, dass das durch Erziehungsratsbeschluss vom 31. März 1900 als obligatorisches Lehrmittel für die Arbeitsschulen erklärte „Arbeitsschulbüchlein“ von Fräulein Johanna Schärer, in zwei Teilen, zum Preise von zusammen Fr. 2.40 in der Buchhandlung Schulthess in Zürich erhältlich ist.

Zürich, den 22. Mai 1900.

*Die Erziehungskanzlei.*

## Zur gefl. Notiznahme für die Lehrer an den zürcherischen Volks- und höhern Schulen.

Im Monat Juni wird ein neues Lehrerverzeichnis im Druck erscheinen. Die Lehrer aller Schulstufen werden angelegentlich ersucht, die im bisherigen Verzeichnis von 1898 betreffend ihre Person enthaltenen Angaben nochmals nachsehen zu wollen und allfällige Berichtigungen unverzüglich an die unterzeichnete Kanzlei gelangen zu lassen.

Zürich, den 25. Mai 1900.

*Die Erziehungskanzlei.*

## Zur Notiznahme für die zürcherischen Volksschullehrer.

Der eidgen. Turnverein veranstaltet vom 9.—28. Juli 1900 in Zug einen deutsch-schweizerischen Turnlehrerbildungskurs unter Leitung der Herren Turnlehrer Michel in Winterthur und Bächli in Schaffhausen. Als Grundlage für den Unterricht dient die eidgen. „Turnschule“.

Der Erziehungsrat des Kantons Zürich stellt den zürcherischen Teilnehmern, die dem staatlichen Lehrerstand angehören, eine kantonale Subvention von Fr. 2. — pro Tag und pro Teilnehmer in Aussicht. Eine gleich hohe Subsidie leistet der Bund.

Zürich, den 23. Mai 1900.

*Die Erziehungsdirektion.*

## Arbeitslehrerinnenstelle.

Die Stelle der Arbeitslehrerin an der Primarschule Oberengstringen ist neu zu besetzen. Patentirte Bewerberinnen wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen bis zum 8. Juni a. c. dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Gemeindeammann Brunner, einreichen, welcher gerne weitere Auskunft erteilt.

Oberengstringen, den 26. Mai 1900.

*Die Schulpflege.*